

Master Elektrotechnik/IT - Fragen zum Quereinstieg

Beitrag von „undichbinweg“ vom 20. Juni 2012 22:31

Ich kann nur für NRW sprechen:

Zitat von Tob

Spielt die Tatsache, dass ich "nur" mit einem FH-Master (anstatt Uni-Master) abschließen werde eine Rolle? Rein rechtlich sind die beiden Abschlüsse ja (meines Wissens nach) gleichgestellt, eigentlich gibt es keinen Master (FH) bzw. Master (Uni) wie früher beim Diplom, sondern eben schlicht und einfach den Master. Wird im Falle eines Quereinstiegs in den Lehrberuf trotzdem unterschieden, und falls ja, was bedeutet das für mich konkret?

Nein

Zitat von Tob

Ist (mehrfährige) Berufserfahrung generelle Voraussetzung für den Quereinstieg in den Lehrberuf oder wäre es auch möglich direkt aus dem aktuellen (Elektrotechnik) Studium heraus in ein entsprechendes Quereinsteiger-Programm überzugehen?

Ja

Zitat von Tob

Welche "Arten" von Lehramt könnte ich mit meinem Abschluss überhaupt prinzipiell anstreben? Kommen als Ingenieur ausschließlich berufsbildende Schulen in Frage oder auch allgemeinbildende, wie z.B. Gymnasien oder Realschulen?

läßt sich vom Studium hergeben aber prinzipiell Berufsschulen

Zitat von Tob

(Themenverwandt zu Frage 3) Welche Fächerkombination wäre mit meiner Ausbildung eigentlich möglich? Ausschließlich Elektrotechnik+Nebenfach oder auch z.B. Mathematik+Informatik oder Mathematik+Physik? Sollte ersteres der Fall sein, dann würden bei den berufsbildenden Schulen für mich ja z.B. FOS/BOSen sofort wegfallen, da diese (meines Wissens nach) kein Fach "Elektrotechnik" anbieten, richtig oder falsch?

Wie läuft so ein Bewerbungsverfahren prinzipiell ab? Bewerbe ich mich direkt beim Kultusministerium und werde dann von dort einer Schule "zugewiesen", oder bewerbe ich mich vielmehr bei den Schulen selbst und diese stellen daraufhin einen Antrag ans Kultusministerium zur Anstellung einer neuen Lehrkraft bzw. zur Aufnahme dieser in ein Quereinsteiger-Programm (falls verfügbar)?

4. läßt sich vom Studium hergeben - mit 5. wird das von der Behörde festgelegt. Alles unterschiedlich.

Zitat von Tob

Auf Nachfrage beim bayrischen Kultusministerium wurde mir mitgeteilt, dass dieses Jahr und voraussichtlich auch kommendes Jahr keine Sondermaßnahmen zum Quereinstieg angeboten werden. Diese Tatsache hat mich etwas stutzig werden lassen, ob der Quereinstieg in den Lehrberuf direkt nach dem Studium überhaupt ein sinnvolles weil realistisch erreichbares Ziel ist. Sind die Stellen denn tatsächlich so rar gesäht und ist deren Verfügbarkeit tatsächlich derart schwankend, dass konkrete Ambitionen in diese Richtung eigentlich sogar etwas realitätsfern sind? Grundsätzlich bin ich zwar lokal flexibel, hätte also absolut kein Problem damit mich auch außerhalb Bayerns zu bewerben, wenn aber 2013 bundesweit keine oder nur ganz vereinzelt Quereinsteiger-Stellen angeboten werden, dann steh ich ja - auf deutsch gesagt - erstmal ziemlich blöd da

Wie ist das also, braucht man hier tatsächlich eine riesen Portion Glück damits mit dem Quereinstieg klappt, oder gilt eher Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg?

Schau in NRW nach.